

ökopädNEWS

Informationsdienst Umweltbildung Nr. 131, www.umweltbildung.de

Nachhaltige Entwicklung Bildung – Schlüssel zur Zukunft

Bislang wird der Nachhaltigkeitsdiskurs kaum von der deutschen Öffentlichkeit wahrgenommen. In dieser Situation kommt der schulischen und außerschulischen Bildung eine Schlüsselrolle zu. Die Agenda 21 fordert, das Leitbild einer zukunftsfähigen Entwicklung in allen Bildungsbereichen zu verankern. Zehn Jahre nach Rio sind die meisten Länder weit von diesem Ziel entfernt.

Zu diesem Ergebnis kommen der Deutsche Naturschutzbund (DNR) und der Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) in ihrem jüngst veröffentlichten Bilanz- und Positionspapier „Zehn Jahre Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland aus der Sicht umwelt- und entwicklungspolitischer Organisationen“.

Reform in den Köpfen

Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen, Verwirklichung der Menschenrechte, Beseitigung der Armut und Schaffung eines nachhaltigen Interessenausgleiches zwischen Nord und Süd sind Aufgaben, zu deren Bewältigung die Menschen „Gestaltungskompetenzen“ benötigen. Darunter versteht man kognitive, soziale und emotionale Kompetenzen. Die anstehenden Weichenstellungen setzen nicht nur die Zustimmung, sondern vor allem die aktive und engagierte Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger voraus. Im Sinne lebenslangen Lernens müssen Inhalte, Methoden, innovative Strukturen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung Eingang in die Aus- und Weiterbildungsangebote aller Berufszweige finden. Doch in der Arbeit des Rates für Nachhaltige Entwicklung findet die Bildungspolitik bislang keine nennenswerte Beachtung.

Global lernen

Entwicklungs- und Umweltorganisationen blicken in diesen Feldern auf langjährige Erfahrungen zurück. Die Mitgliedsverbände des DNR erreichen allein im umweltpolitischen Bereich jährlich immerhin über 7,5 Millionen Menschen. Dagegen hat die entwicklungspolitische Bildung beziehungsweise das Globale Lernen in weiten Bereichen noch nicht den Umfang und das

professionelle Niveau der Umweltbildung erreicht. Wichtige Handlungsfelder wie globale Gerechtigkeit, internationale Solidarität und Generationen-Gerechtigkeit werden nach wie vor weitgehend vernachlässigt.

Zehn Forderungen zur Bildung

DNR und VENRO fordern deshalb zur Umsetzung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland die Berücksichtigung folgender zehn Punkte:

1. Bildung am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung ausrichten
2. Nicht mehr, sondern eine andere Bildung
3. Die Zivilgesellschaft bei der Gestaltung der Bildungspolitik beteiligen
4. Verknüpfung formaler Bildung mit außerschulischen Aktivitäten erleichtern
5. Finanzierung der Bildungsarbeit von NRO auf sichere Füße stellen
6. Nachhaltigkeit in der Aus- und Fortbildung aller Berufszweige verankern
7. Bildung – ein Thema für den Rat für Nachhaltige Entwicklung
8. Ein nationales Forum für zukunftsfähige Bildung einsetzen
9. Bildung für alle
10. Die Bildungszusammenarbeit mit den Ländern des Südens stärken

Bildungsthemen stärken

Vielleicht gelingt es, dank der politischen Bedeutung der beiden Verbände, dem Thema Bildung mehr Gewicht in der Mitte April 2002 vom Bundeskabinett verabschiedeten nationalen Nachhaltigkeitsstrategie zu verleihen. Zwar wird hier die Bildung als eines der acht Schwerpunktthemen genannt – im Wesentlichen wird aber nur gefordert, die Nachhaltigkeit verstärkt in alle Bil-

dungsbereiche zu integrieren. Der für den Bildungsbereich ausgewählte Indikator „Bildung und Qualifikation kontinuierlich verbessern“ (Ausbildungsabschlüsse der 25-jährigen beziehungsweise Studienanfängerquote) sagt nichts über die Bildungsinhalte und deren Nähe zum Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung aus. Auch spielt in der gesamten Strategie die internationale Dimension der Nachhaltigkeit nur eine untergeordnete Rolle.

Das jetzt vorliegende Positionspapier ist das erste gemeinsame bildungspolitische Positionspapier beider Dachverbände und Trägerorganisationen des Forums Umwelt und Entwicklung. Es dokumentiert deutlich die Bedeutung, die beide Verbände einer Bildung für nachhaltige Entwicklung beimessen.

➔ BEZUG: Deutscher Naturschutzbund (DNR), Klaus Hübner, Am Michaelshof 8-10, D-53177 Bonn, Fax ++49/(0)228/359096, E-Mail info@dnr.de, www.dnr.de

Praxistipp

Hochwasserspende für Dresden

Das Hochwasser an der Elbe hat auch in einigen Umweltzentren großen Schaden angerichtet. Besonders betroffen ist das Umweltzentrum Dresden. Teilweise stand die Flut 1,80 Meter hoch in den Räumen. Das Ergebnis jahrelanger, mühsamer Aufbauarbeit wurde in wenigen Tagen zerstört. Das Wasser ist zwar zurückgegangen, der Schmutz und die Zerstörungen aber sind geblieben. Die Bausubstanz ist so beschädigt, dass der Putz und die Fußböden erneuert werden müssen. Die Telefonanlage ist nicht reparabel. Eine erste Schadensbilanz beläuft sich auf 600.000 Euro. Die ANU ruft alle Freunde und Mitglieder zur Solidarität mit den Betroffenen auf und bittet um Geldspenden. Wenn jeder der etwa 1.200 Teilnehmer der ANU-Mailingliste nur zehn Euro spendet, kommt ein Betrag von 12.000 Euro zusammen. Die ANU als Verband legt noch einmal 1.000 Euro dazu, so dass wir insgesamt eine Summe von 13.000 Euro an das Zentrum in Dresden übergeben könnten.

➔ Kontakt: Spenden bitte auf das Konto des ANU Bundesverbandes, Nr. 390 067 29, Sparkasse Schwedt, BLZ 170 523 02, Zusatz „Hochwasserhilfe UZ Dresden“, www.umweltbildung.de, www.uzdresden.de/hochwasser/index.htm

Aus der ANU / Umweltzentren

ANU Bundestagung Energie

Vom 25.-27. November findet im Energie- und Umweltzentrum am Deister bei Hannover die diesjährige Bundestagung unter dem Motto „Umsteigen in die Zukunft – Energie als Bildung für nachhaltige Entwicklung“ statt. Die Themenpalette reicht vom Passivhaus über Energie-Erlebnis-Parks und Solarworkshops für Mädchen bis zu Fördermöglichkeiten für Umweltzentren. Wegen begrenzter Kapazitäten wird um baldige Anmeldung gebeten. Am 26.11. findet abends die Jahreshauptversammlung der Bundes-ANU statt.

→ Informationen: ANU Bundesverband, c/o LBV, Eisvogelweg 1, D-91161 Hilpoltstein, Fon ++49/(0)9174/4775-79, Fax -75, E-Mail bundesverband@anu.de

Unterrichtsmaterialien Papier

Als Band 11 der ANU Schriftenreihe erschienen zu Beginn des Jahres eine umfangreiche Materialsammlung für die Bildungsarbeit. Auf 264 Seiten wird das Thema „Papier – von Natur bis Kultur“ für den fächerübergreifenden Unterricht und die schulische Projektarbeit ausgezeichnet aufbereitet. Fundierte Grundlageninformationen, ausgearbeitete Projektablaufe, umfangreiche Arbeitsmaterialien und Kopiervorlagen für den Unterricht bieten für alle Altersstufen einen geeigneten Zugang zum Thema.

→ BEZUG: Gegen 8,00 Euro plus Versandkosten bei der ANU NRW, c/o Biologische Station Kreis Recklinghausen, Im Höltken 11, D-46286 Dorsten, Fon ++49/(0)2369/77505, Fax 77607, www.anu-nrw.de

Landwirtschaft und Ernährung

Soeben ist in der ANU Schriftenreihe auch Band 12 erschienen. Als Beitrag zu einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Umweltzentren hat das Projekt ANU 2000 die Broschüre „Landwirtschaft und Ernährung“ zusammengestellt. In dem Heft werden viele Beispiele guter Praxis aus Umweltbildungszentren und anderen Einrichtungen vorgestellt. Es gibt Praxistipps, Literatur, Internet-Links und Hinweise auf weitere Materialien. Auch die Inhalte und Ergebnisse der letzten bundesweiten ANU-Tagung „Bildung mit Biss“, die im Oktober 2001 auf der Burg Ludwigstein in Hessen stattfand, sind in die Broschüre eingeflossen.

→ BEZUG: Gegen 2,00 Euro (in Briefmarken) beim ANU-Bundesverband, Eisvogelweg 1, D-91161 Hilpoltstein, Fon ++49/(0)9174/477579, E-Mail info@anu2000.de

Zehn Jahre ANU Bayern

Vom 17.-19. Oktober 2002 feiert die ANU Bayern auf ihrer Herbsttagung „Wilde Zeiten – 10 Jahre nach Rio – 10 Jahre ANU Bayern“ ihr zehnjähriges Bestehen. Die Tagung verbindet den Rückblick auf zehn Jahre erfolgreicher Umweltbildung in Bayern mit dem Kennenlernen des außergewöhnlichen Wildniscamps im Nationalpark Bayerischer Wald. In Theorie und Praxis wird aufgezeigt, wie Naturerfahrung und Begegnung mit der Wildnis zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung führen kann. Am Donnerstagabend findet die Mitgliederversammlung der ANU Bayern statt.

→ Kontakt: ANU Bayern, Achim Klein, c/o Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald, Freyungerstraße 2, D-94481 Grafenau, Fon ++49/(0)8552/9600-144, Fax -100, E-Mail achim.klein@fonpv-bay.bayern.de

Umweltzentren in Bayern

Eine neue CD-ROM mit den Selbstdarstellungen und Adressen von 80 Umweltzentren in Bayern ist in Zusammenarbeit zwischen der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege und der ANU erschienen. Auffällig ist das zahlenmäßige Übergewicht an Bildungsstationen in Oberbayern. Die CD soll dazu beitragen, die Einrichtungen weiter zu entwickeln und zu Anlaufstellen für alle Altersstufen zu machen.

→ BEZUG: Gegen 5,00 Euro plus Versand bei der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege/ANL, Peter Wörnle, Seethalerstr. 6, D-83410 Laufen/Salzach, Fon ++49/(0)8682/8963-0, Fax -17, E-Mail poststelle@anl.bayern.de

Diverses

Gesucht: Öko-Kindergärten

Die Internationale Gesellschaft für Umwelt-erziehung und Umweltaufklärung e.V. (IGU) führt im Rahmen des Projektes „Arche 21 – Initiierung, Umgestaltung, Vernetzung und Betreuung von ökologisch orientierten Kindergärten“ eine Umfrage zur Bestandsaufnahme entsprechender Einrichtungen in Deutschland und in Grenzregionen durch. Geplant ist ein Adressverzeichnis in vier Sprachen (deutsch, englisch, polnisch, tschechisch). Damit soll der Erfahrungsaustausch unter den Einrichtungen erleichtert und verbessert werden. Die IGU bittet um Zusendung von Anschriften insbesondere aus der Grenzregion Österreich-Deutschland. Über die Vernetzung der Kindergärten aus mehreren europäischen Ländern will IGU in ihrem Magazin „EUROEKO“ regelmäßig berichten.

→ Kontakt: IGU, Dr. Heinrich Becker, Steinstraße 21a, D-35390 Gießen, Fon ++49/(0)641/37973, Fax 34510, E-Mail IGU.Giessen@t-online.de

Umweltbildung in Bayern

In Bayern wurden die Richtlinien für die Umweltbildung an den bayerischen Schulen überarbeitet. Das Kultusministerium prüft zur Zeit den vorgelegten Entwurf. Der Text kann über die ANU bezogen werden.

→ Kontakt: Marion Loewenfeld, Fon ++49/(0)89/7696025, E-Mail Marion.Loewenfeld@anu.de, Weitere Informationen: Herr Dr. Fahn, Fon ++49/(0)9372/6985

Pädagogik im Garten

Der Arbeitskreis der pädagogischen MitarbeiterInnen der botanischen Gärten in Deutschland lädt mehrmals pro Jahr zum Erfahrungsaustausch ein. Beim letzten Treffen im Forstbotanischen Garten Tharandt stand die Walderlebnis-Werkstatt „sylvaticon“ im Mittelpunkt, die nächste Fortbildung am 12.-13.10.2002 in Witzhausen bietet eine Ausstellung, Vorträge und Aktionen zur Familie der Kürbisgewächse. Gäste sind willkommen.

→ Kontakt: Arbeitsgruppe Pädagogik des Verbandes botanischer Gärten e.V., Renate Grothe, Fon/Fax ++49/(0)511/6499761, E-Mail renate.grothe@t-online.de, www.biologie.uniulm.de/verband/index.html

Spitzenittel des Herbstes

Manfred Kurz / Rezzo Schlauch

Die neue Ess-Klasse

36 traditionelle Gerichte modern gekocht: je 3 dreigängige Menüs für Frühling, Sommer, Herbst und Winter. **Kreativ kochen, bewusst genießen**

Rückbesinnung auf die frische und Qualität von unserer Haustür, wie wir sie aus der regionalen Küche kennen.

Mit Food-Fotos von Peter A. Eising 128 Seiten, ca. 60 meist farbige Abb., Gebunden

ISBN 3-934350-77-1

19,90 Euro (D); 33,00 \$Fr

Swiridoff Verlag GmbH & Co. KG
Schiffenstr. 17
D - 74653 Münselau
Fon: +49 (0)7940 1517 62
Fax: +49 (0)7940 1526 10

Mit Beiträgen von Gerhard Schröder, Joschka Fischer, Rezzo Schlauch und Manfred Kurz

Zukunftsstiftung Bildung

Seit gut anderthalb Jahren arbeitet die Zukunftsstiftung Bildung in Bochum. Sie fördert Projekte mit Kindern und Jugendlichen, die für ein tolerantes und demokratisches Klima in der Gesellschaft sorgen sollen. Hierzu gehören Projekte, die Musik und Künste im Bildungsprozess stärken, genauso wie die allgemeine Förderung der Aus- und Weiterbildung, die Lern-/Lehrplangentwicklung, die Didaktik und Praxisforschung. Gesucht werden Personen und Organisationen, die durch Zustiftung ab 2.500 Euro Mitglied werden wollen.

→ Kontakt: Zukunftsstiftung Bildung in der Gemeinnützigen Treuhandstelle e.V., Mathias Riepe, Oskar-Hoffmann-Str. 25, D-44789 Bochum, Fon ++49/(0) 234/5797-218, Fax -133, E-Mail m.riepe@gemeinschaftsbank.de

Nachhaltige Bundesländer

Ein vom Bund und den Ländern eingerichteter Arbeitskreis soll künftig die nachhaltige Entwicklung koordinieren und weiterentwickeln. Er hat eine Übersicht zu den Aktivitäten der Bundesländer erstellt, die im Zusammenhang mit dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung in Johannesburg stehen. Zu beziehen ist das 13 Seiten lange Word-Dokument bei der Behörde für Umwelt und Gesundheit/BUG in Hamburg.

→ Kontakt: BUG, Billstr. 84, D-20539 Hamburg, Claus Kriegs, Fon ++49/(0)40/428453313, E-Mail claus.kriegs@bug.hamburg.de

Neue Materialien

Berufsbildungsbericht 2002

Umweltschutz ist seit Mitte der achtziger Jahre als verbindliches Lernziel in allen neuen Aus- und Fortbildungsregelungen mit unterschiedlicher Gewichtung enthalten. Doch inzwischen hat sich die Bedeutung einer Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung weiter verstärkt. Ihr wird eine Schlüsselrolle beim „Übergang in eine nachhaltige Welt“ zugewiesen. Das Bundesinstitut für Berufsbildung/BIBB hat das Thema deshalb zu einem Schwerpunkt seiner künftigen Arbeit erklärt und listet auf seiner Internetseite eine Vielzahl von Beiträgen auf, darunter Hinweise auf Veranstaltungen, Modellvorhaben, good-practice-Beispiele und internationale Kontakte. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat das BIBB beauftragt, ein Gesamtkonzept für ein Aktionsprogramm Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung bis Ende 2002 zu erarbeiten.

→ Kontakt: www.berufsbildungsbericht.info/_htdocs/bbb2002/teil2/kap_3/teil2_3_2_3.htm, www.bibb.de/nachhaltigkeit

Aktueller Lesetipp

Was haben zehn Jahre nachhaltige Entwicklung seit Rio auf den unterschiedlichen Handlungsebenen bewirkt? Einige Antworten darauf finden sich in der Ausgabe 2/2002 der Zeitschrift „umwelt & bildung“. Weitere Themen sind Biodiversität, Lehrlingsausbildung und Schulfreiräume. Zum Thema Lebensstil kann sich außerdem jeder selbst prüfen: Von Muße meilenweit entfernt?

→ Kontakt: umwelt & bildung, FORUM Umweltbildung, Alser Straße 21, A-1080 Wien, Fon 0043/(0)1/40247-01, Fax -05, E-Mail: forum@umweltbildung.at, www.umweltbildung.at

Umwelt ausgestellt

Die Universität Lüneburg hat eine Dokumentation zur Tagung „Umwelt ausgestellt – Umweltausstellungen in Umweltbildung und Umweltberatung“ veröffentlicht. Die Broschüre setzt sich kritisch mit der Frage auseinander, ob Ausstellungen noch zeitgemäß sind. An Initiatoren ergeht die Aufforderung, gute Ausstellungen und damit lieber Klasse statt Masse zu konzipieren. Die Herausgeberin, Silke Kleinhüchelkotten, stellt in einer Übersicht das deutsche Ausstellungsangebot dar, das zwischen Erlebnisparcs und Textwüsten schwankt. Sehr interessant sind die dokumentierten Fachgespräche und Ergebnisse der Kreativ-Werkstätten, die viele interessante Details bieten. Ein Leitfaden für die Erstellung von Umweltausstellungen im Anhang enthält eine brauchbare Checkliste und viele Anregungen für Umweltausstellungen und ihren Einsatz in Umweltbildung und -beratung.

→ BEZUG: Gegen 7,50 Euro plus Versand bei Ausstellungsagentur UMWELT im Wissenschaftsladen Hannover e.V., Nieschlagstraße 26, D-30449 Hannover, Fax ++49/(0)511/2108724, E-Mail ausstellungsagentur@wissenschaftsladen-hannover.de

Zu Fuß zur Schule

Im Zusammenhang mit dem internationalen Tag „I walk to school – Zu Fuß zur Schule“ hat der Verein FUSS e.V. eine ansprechende Broschüre zusammengestellt. Anlass ist die Tatsache, dass auch bei uns immer weniger Kinder zu Fuß zur Schule kommen. Dadurch fehlt ihnen Bewegung, die Gesundheitsvorsorge leidet und die Lust der Kinder auf Erkundungen nimmt ab. Die Studie bietet einen Vergleich zwischen Deutschland und anderen Ländern.

→ BEZUG: Gegen 3,00 Euro einschließlich Versand bei FUSS, Exerzierstr. 20, D-13357 Berlin, Fon ++49/(0)30/4927473, Fax 4927972, E-Mail info@fuss-ev.de, www.fuss-ev.de

Stiftung
Umweltbildung
Schweiz
Rebbergstrasse 6
4800 Zofingen
Tel. 062 746 81 20
Fax 062 751 58 70
www.umweltbildung.ch/mezu



Globalisierung aus Schweizer Sicht

Zielpublikum: Berufsschule, Laien. Gesamturteil: Empfohlen.

Das Buch befasst sich mit Wirtschafts- und Entwicklungsfragen. Dabei wird die Rolle der Schweiz in der Globalisierung aufgezeigt. Die fünf Hauptthemen sind: Schnittstellen zwischen der Schweiz und der Welt, Gewinner und Verlierer, Erfolgsgeschichten als Hoffnungsträger, die Globalisierung als Chance für die Schweiz, sowie Globalisierung und Gerechtigkeit. Jedes Hauptthema wird in einem einleitenden Kapitel vorgestellt. 70 verschiedene Unterthemen sind in Form von farbig illustrierten Grafiken und einem erläuternden Text jeweils auf einer Doppelseite dargestellt.

Beurteilung: In übersichtlicher und klarer Form wird eine nicht ganz einfache Thematik behandelt. Die illustrativen Grafiken von Gerster sind klar und gut verständlich. Die Texte sind aber anspruchsvoll und setzen Sachkenntnis voraus. Sehr informativ und klar sind die jeweiligen Einführungskapitel. Insgesamt ist es dem Autor gelungen, in einer kritischen Darstellung die Verflechtungen zwischen der Schweiz und der übrigen Welt, Arm und Reich, Globalisierung und Gerechtigkeit aufzuzeigen.

Hans Althaus

→ Gerster, R.: Globalisierung und Gerechtigkeit. Schülerband. Bern: h.e.p. Verlag AG 2001, 204 S.; ISBN: 3-905905-13-2, 39,00 Franken

Lehrerhandbuch Globalisierung

Zielpublikum: Berufsschulen. Gesamturteil: Empfohlen.

Der erste Teil des Handbuches zum gleichnamigen Schulbuch enthält 37 sehr knapp gehaltene Unterrichtsvorschläge zu den Themen „Armut und Reichtum“ und „Schweiz: Solidarität und Rentabilität“, welche im Sachbuch je auf einer Doppelseite dargestellt sind. Der zweite Teil befasst sich exemplarisch mit dem Thema Bolivien. Dazu sind 18 Einheiten zu Raum, Zeit und Leuten dargestellt mit Arbeitsaufträgen, Informationstexten und Lösungsblättern. Im Anhang finden sich Lesetexte, Prüfungsfragen, Stichwortverzeichnis, Internetadressen und weitere Informationsquellen.

11.-13.10.2002, Chiemgauer Alpen/Bayern
Die Beziehung Mensch – Natur.
Seminar zu Psychologie, Ritualarbeit, Naturerlebnispädagogik und Naturtherapie.
Kontakt: Naturerlebniszentrum, Fon ++49(0)89/744140-29, nez@kjr-muenchenland.de, www.kjr-muenchen-land.de

11.-13.10.2002, Hankensbüttel/Niedersachsen
Der andere Blickwinkel – Naturschutzbildung mit Digitalkamera und Computer. Workshop für Multiplikatoren
Kontakt: Otter-Zentrum, Fon ++49/(0)5832/9808-0, Fax -51, E-Mail afs@otterzentrum.de, www.otterzentrum.de

12.-13.10.2002 Sunder/Niedersachsen
Naturschutzzentren als Mittler zwischen Naturschutz und Bevölkerung. Workshop.
Kontakt: NABU-Akademie Gut Sunder, OT Meibendorf, Fon ++49/(0)5056/970111, E-Mail anmeldung@nabu-akademie.de

14.10. – 18.10.2002, Ueckermünde
Praxismethoden der grenzüberschreitenden Umweltbildung. Seminar im Rahmen des DBU-Modellprojektes „Grenzüberschreitende deutsch-polnische Umweltbildung für junge Menschen mit Behinderungen“.
Kontakt: Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung, Fon ++49/(0)39771/22725 Fax 22025, www.zerum-ueckermuende.de

19.10.2002, Metelen/NRW
Berufsfeld Umweltbildung, Natur- und Erlebnispädagogik – Lage, Perspektiven, Anforderungen.
Kontakt: Biologisches Institut Metelen, c/o Christof Würth, Fon/Fax ++49/(0)521/5217076, www.zoologenforum.de, Christof.Wuerth@t-online.de

21.-22.10.2002, Schneverdingen/Niedersachsen
Professionelle Öffentlichkeitsarbeit für non-profit-Ziele wie Naturschutz und Nachhaltigkeit.
Kontakt: Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz / NNA, Hof Möhr, Fon ++49/(0)5199/989-0, Fax -46, E-Mail nna@nna.niedersachsen.de, www.nna.de

25.10.2002, Wien
Nachhaltige Universitäten 2002.
Tagung zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung in Österreich.
Kontakt: www.umweltbildung.at/cgi-bin/veranstaltung/details.pl?id=1997220

26.10.2002, Alheim-Licherode/Hessen
Von Sponsoren, Spenden und Fördermitteln – Finanzmittel für ökologische Projekte. Kooperation mit ANU Hessen und Umweltministerium Hessen.
Kontakt: Ökologisches Schullandheim und Tagungshaus Licherode, Fon ++49/(0)5664/9486-0, Fax -40, E-Mail oekonetz.licherode@t-online.de

28.-29. Oktober 2002, Mainz
Landeskongress (M)eine Welt: Gemeinsames Lernen und Arbeiten für eine zukunftsfähige Entwicklung.
Kontakt: Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz, Postfach 3160, D-55021 Mainz, Fon ++49/(0)6131/16-4433, Fax -4629, E-Mail: lzu@umdenken.de, www.umdenken.de

1.11. bis 3.11.2002, NRW
Leitungskompetenz in der Naturerlebnis-Pädagogik. Fortbildung für Fortgeschrittene in Theorie und Praxis.
Kontakt: CreNatur – Naturerlebnis-Pädagogik, Fon ++49/(0)2248/446064, E-Mail info@crenatur.de, www.crenatur.de

5.11.2002, Magdeburg
Erfolgreich kommunizieren im Umweltbereich. Workshop.
Kontakt: IWU e.V., Fon ++49/(0)391/73629-0, Fax -29, E-Mail IWUSK@gmx.de, www.iwu-umwelt.de

8.-9.11.2002, Osnabrück
Umweltbildung in der Landschaftsarchitektur. Im Rahmen der XXXI. Osnabrücker Kontaktstudientage.
Kontakt: FHS Osnabrück, FB Agrarwissenschaften, Oldenburger Landstr. 24, D-49090 Osnabrück, Fon ++49/(0)541/969-5110, Fax -5170, E-Mail fb-aw@fh-osnabrueck.de



Weitere Termine finden Sie unter www.umweltbildung.de, dort können Sie Ihre Umweltbildungstermine auch kostenlos selbst platzieren.

Beurteilung: Das Lehrmittel ist in seinen Grundzügen gut gelungen. Überzeugend ist vor allem das Kapitel über Bolivien, wo mit verschiedenen Unterlagen und Arbeitsformen sehr ausführlich die Thematik erarbeitet werden kann. Ganz anders die Unterrichtsideen zu den Doppelseiten aus dem Buch von Gerster: Hier werden in recht knapper, skizzenhafter Form Unterrichtsvorschläge unterbreitet. Diese gegensätzlichen Teile vermitteln den Eindruck eines uneinheitlichen Werkes.

Hans Althaus

→ Tschennett, A.: Globalisierung und Gerechtigkeit. Handbuch für Lehrpersonen. Bern: h.e.p. Verlag AG 2001, 97 S.; ISBN: 3-905905-14-0, 48,00 Franken

Umweltpädagogik im Fluss

Zielpublikum: (Höhere) Berufsschulen, Umweltbildner, Laien, Umweltaktive. Gesamturteil: Empfohlen.

Im theoretischen Teil werden das Ökosystem Fließgewässer, dessen Gefährdung und Schutz besprochen und die Grundla-

gen der Gewässergütebewertung dargestellt. Der praktische Teil enthält Kopiervorlagen. So können mit Hilfe einer Tabelle die Gewässerstruktur und das Gewässerumfeld beurteilt werden. In weiteren Zusammenstellungen lässt sich die Gewässerqualität mit chemischen Parametern oder anhand der vorhandenen Fauna bewerten. Zur Bestimmung von Wassertieren sind 19 Bestimmungstabellen enthalten.

Beurteilung: Der theoretische Teil ist knapp und oft oberflächlich. Der praktische Teil dagegen gibt einige gute Anregungen zur ganzheitlichen Betrachtung eines Gewässers. Die Bewertung der chemischen Gewässerqualität ist zu knapp dargestellt, so fehlt die Angabe, nach welchen Richtlinien die Einteilung in Güteklassen erfolgte. Auch werden keine Messwerte von Bächen und Flüssen zum Vergleich zur Verfügung gestellt. Die Bestimmungstabellen der Tiere sind sehr gut, so wird auf morphologische Besonderheiten hingewiesen und die Tiere sind neben einer Einheitsgröße auch in Originalgröße abgebildet.

Michael Fürstenberger

→ Graw, M.: Ökologische Bewertung von Fließgewässern. Bonn: Vereinigung Deutscher Gewässerschutz e.V. (Hrsg.) 2001, 96 S.; 9,00 Franken, 4,50 Euro



Herausgeber:
ANU-Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung
Bundesverband Deutschland e.V.

Redaktion:
Jürgen Forkel-Schubert (verantwortlich),
E-Mail jfs@oekopaednews.de;
Birgit Paulsen;
Ralf Behrens, Webmaster,
netzwerk@anu.de

c/o Hamburger Umweltzentrum Karlshöhe, Karlshöhe 60d,
D-22175 Hamburg
Fon ++49/(0)40/76 61 80-56,
Fax -38, www.umweltbildung.de